

Louis Conrad  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey  
PHOTOGRAPHER  
221 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.  
PORTRAITS, VIEWS, REPRODUCTIONS, PASTELS, WATER COLOURS, PORCELAIN & INDIA INK PICTURES, WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Wittenbender und Co.,  
Engros und Detail Händler in  
Wagner und Schmiede Anstrichungen,  
Eisen- und Stahlwaaren.  
126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pierer's  
12 Bände  
Konversations-Lexikon

mit Universal-Sprachen-Regeln (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer“ ist das neueste, billigste und aristokratischste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 8.25, oder 12 fein gebundenen Halbbänden à M. 2.50. Besondere Auszeichnung in manchesterlichen Zeitschriften. Verlag von H. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekt gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Putzwaren = Emporium!!  
Edgings, Hutkronen, Bänder,  
Ornamente, Flechten, Crepe de Chine,  
Blumen, Bänder, etc.  
Güte in allen Mustern vorrätig  
und nach Wunsch verziert.  
Unser Lager = Cloaks und Mänteln  
ist noch immer sehr groß und wir offerieren dieselben zu Preisen, wie sie noch nie so niedrig waren.

Pelzwaaren = halben Preise verkauft.  
Wir nehmen Pelz den Sommer über zur Aufbewahrung entgegen und garantieren, daß sie frei von Motten bleiben.  
Sprech in unsern Geschäfte vor, auch wenn Ihr nichts zu kaufen wünscht.  
J. Bolz, 138 Wyoming Ave.

Carpets und Vorhänge.  
Neue und ansprechende Muster jetzt vorrätig, in jeder Qualität und zu allen Preisen.

Draperien.  
Schwere und Spigen-Draperien in unendlicher Auswahl.  
Polster-Waaren.  
Plüsch, Tapestry, Satin Derby, Belour, Cretonne, etc.  
Fenster-Vorhänge.  
Wir haben alle Sorten. Wir fertigen sie an und machen sie auf.  
Leppich-Reinigen.  
Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Kerr & Siebeker, 408 Lackawanna Avenue.

Carpets, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge  
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde.  
Williams u. McKelty,  
Library Gebäude, Wyoming Ave.  
Zweiggeschäft in Pittston  
M. Zeidler's Deutsche Bäckerei  
117 Franklin Ave.  
Badwert jeder Art täglich frisch. Warner Kaffee und Tee sowie leichte Getränke.

Ernst Renz.  
In einem Alter von siebenundsechzig Jahren, nach einem so arbeitsreichen und erfolgreichen Leben kann man schon die Hände in den Schoß legen. In einem Dertchen bei Bruchsal in Baden ist Ernst Renz im Jahre 1815 geboren. Brauchen wir es erst unsern Lesern zu betonen, daß sich in ihm eine der markantesten und interessantesten Persönlichkeiten der europäischen Gesellschaft darstellt? Welch eine Fülle von romantischen und abenteuerlichen Erlebnissen in dem Fahren dieses fahrgewaltigen, welcher den Namen Renz zu einem so berühmten gemacht hat. Wenn es dem „alten Renz“ im Laufe der Jahre gelungen ist, aus einem ursprünglichen bescheidenen Wander-Circus eines der ausgedehntesten und vornehmsten Artisten-Etablissements der Welt zu machen, so liegt das zum großen Teil daran, daß er mit allen Fähigkeiten seiner Kunst so wohlvertraut und in vielen ein erprobter Meister war. Renz hat als Artist, als Springer auf dem Banneaufstell, als Pferde dresser und auf manchen anderen artistischen Gebiet „gearbeitet“. Als Springer ist er der erste gewesen, welcher den sogenannten „Bannmetzenprung“ ausführte, das heißt, den Sprung über eine Anzahl Soldaten hinweg, welche die Banne auf ihre Gesehre geknallt haben. Mit Bewunderung wird es die heutige Generation benennen, daß Ernst Renz auch ein berühmter Seiltänzer gewesen ist. Anfang der vierziger Jahre ist Renz wiederholt auf dem Königsplatz über das Turmfeld gegangen und bei diesen Vorführungen wurde in der Mitte des Platzes durch das zur Verfügung gestellte königliche „Jagdwort“ eine mächtige Schupulle, so eine Art fliegender Circus hergestellt. Im Jahre 1846 dürfte Renz das letzte Mal in Berlin seine Seiltänzerkünste gezeigt haben. Es geschah das auf dem Dönhofsplatz, in dem damaligen Circus von Geran und Brillhoff. Auch einer der vornehmsten und brillantesten Meister ist Direktor Renz gewesen. Bis vor wenigen Jahren sah er noch im Sattel wie ein Jüngling. Eine Sehnenzerrung, die er sich zugezogen, hat ihn erst seit dieser Zeit verhindert, noch zu Pferde zu steigen.

Die Gemahlin Direktor Renz war einst eine Banneau-Reiterin von ausgezeichneter Schönheit. Von seinen drei Söhnen, Franz, Adolph und Ernst Renz, ist Ernst, wie man sich erinnern wird, schon vor längerer Zeit verstorben. Von seinen beiden Töchtern ist Amanda die Gattin des unvergessenen Schulkreuzers Hager geworden, der vor wenigen Jahren in Hamburg starb, während Janette einen Berliner Kaufmann zum Manne hat. In seinem Hause, Martgrafstraße No. 11, bewohnt Direktor Renz das erste Stockwerk mit seiner Gattin und seinen Kindern Ernst und Oena Renz, seinen Nichten. Die Wohnung ist sehr behaglich und gebieter, aber durchaus nicht luxuriös eingerichtet, wie denn überhaupt der millionreiche Mann in Bezug auf seine Person von der denkbar größten Anpruchslosigkeit war. Abgesehen von der Jagd, die er stets mit Leidenschaft gepflegt hat, bestand seine einzige Passion in dem Rauchen von sehr theuren Cigarren. Eine Sehnenzerrung in seiner Wohnung bildet der Jagdbüchse. An den Wänden hängen Bildnisse der Liebhaber seiner Tochter, der besten Tiere seines Marstalles, von Künstlerhand.

Die Gemahlin Direktor Renz war einst eine Banneau-Reiterin von ausgezeichneter Schönheit. Von seinen drei Söhnen, Franz, Adolph und Ernst Renz, ist Ernst, wie man sich erinnern wird, schon vor längerer Zeit verstorben. Von seinen beiden Töchtern ist Amanda die Gattin des unvergessenen Schulkreuzers Hager geworden, der vor wenigen Jahren in Hamburg starb, während Janette einen Berliner Kaufmann zum Manne hat. In seinem Hause, Martgrafstraße No. 11, bewohnt Direktor Renz das erste Stockwerk mit seiner Gattin und seinen Kindern Ernst und Oena Renz, seinen Nichten. Die Wohnung ist sehr behaglich und gebieter, aber durchaus nicht luxuriös eingerichtet, wie denn überhaupt der millionreiche Mann in Bezug auf seine Person von der denkbar größten Anpruchslosigkeit war. Abgesehen von der Jagd, die er stets mit Leidenschaft gepflegt hat, bestand seine einzige Passion in dem Rauchen von sehr theuren Cigarren. Eine Sehnenzerrung in seiner Wohnung bildet der Jagdbüchse. An den Wänden hängen Bildnisse der Liebhaber seiner Tochter, der besten Tiere seines Marstalles, von Künstlerhand.

Die Tiere von Forepaugh's Circus überwinteren in Philadelphia in den alten Ställen an der East Lehigh Avenue. Der Tierschützer Artlingall hatte im vorigen Jahre von Hagenbeck ein 18 Monate alte Tigerin, ein wahres Prachtexemplar, für die Menagerie gekauft und sie in einem Käfig untergebracht. Ihre Nachbarn waren die beiden benachbarten Tiger, welche bereits seit Jahren zu den Hauptzügen der Menagerie gehörten. Der eine derselben hatte bald mit der Nachbarin ein freundschaftliches Verhältnis angeknüpft und dies schien die Eifersucht des andern Tigers erregt zu haben. Neulich Morgens öffnete man die Käfigtür, die Thür, welche die Käfige trennte, um den bevorzugten Tiger zu der Tigerin einzulassen; in demselben Augenblick sprang aber der andere Tiger über seinen Gefährten hinweg, stürzte sich auf die Tigerin und tötete sie mit einem einzigen Biß in den Kopf. Die Wärter konnten nur mit Mühe die beiden Thiere trennen und nachdem dies endlich geschehen war, verendete die Tigerin nach wenigen Minuten. Es stellte sich heraus, daß die Zähne des Schädels der Tigerin zerbrochen hatten und in das Gehirn eingebrungen waren.

Viele Menschen ertranken.  
Aus Nashville, Tennessee, wird geschrieben: Die furchtbare Bewältigung, welche Ueberfluthungen im nördlichen Mississippi angerichtet haben, wird jetzt erst in ihrer ganzen Größe ersehen. Es sind hunderte von Menschen umgekommen. Das Hochwasser kam so furchtbar schnell heran, daß die Einwohner keinen Augenblick Zeit hatten, sich darauf vorzubereiten. Schätzungsweise sind im nördlichen Mississippi hunderttausend Menschen durch ihre Wasserfluten den Tod erlitten. In viele Wasserfluten sind die höchsten Hügel in reiche Binnenseen. Man requiriert schnellstens Fahrzeuge, um die Hülflosen zu retten, die sich auf die höchsten Hügel geflüchtet hatten, aber dort ohne Nahrung und ohne Abzug waren. Der Verlust an Vieh, Feldfrüchten und anderem Eigentum ist ganz unberechenbar. Die Bürger von Louisville, Ky., Miss., haben an ihren Vertreter im Congreß, Herrn Allen, das Ersuchen gerichtet, auf Bewilligung von Bundesmitteln hinzuwirken, da sie ohne Mittel sind, um den Ueberfluthungen und Hungernden zu helfen.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Allen hat im Repräsentantenhaus folgende Resolution für sofortige Bewilligung von \$50,000 für die Ueberfluthungen eingebracht und Kriegssekretär Collins hat das Quartiermeister Department in St. Louis angewiesen, sofort 300 Zelte als Obdach für die Ueberflutheten nach Columbus, Miss., abzuschicken, wo die Noth am größten ist. Dort allein sind 1200 Personen, größtentheils Neger, obdachlos.

Der „Odell“  
Type Writer.  
\$20 laufen den Odell Type Writer mit 78 Charakteren, und \$15 für den einfachen Odell, mit der Garantie, bessere Arbeit zu thun, wie irgend eine Maschine. Sie verbindet Einfachheit mit Dauerhaftigkeit, Schnelligkeit und Leichtigkeit der Operation und hält länger ohne Reparatur aus, als irgend eine andere Maschine. Kein Handbuch nötig. Der Operateur. Sie ist hübsch, kompakt, nicht-plattirt, perfekt und allen Anforderungen entsprechend. Wie eine Druckpresse produziert sie ein reines, leserliches Manuscript. Zwei oder zehn Exemplare können auf einmal gemacht werden. Irgend eine intelligente Person kann sich zum Operateur in zwei Tagen ausbilden. Sie offeriren \$1000 irgend einem Operateur, der so viel leisten kann, wie die doppelte Odell.  
Zuverlässige Agenten und Verkäufer werden verlangt und Händler spezielle Vortheile genießen. Für Prospekt und Referenzen wenden man sich an Odell Type Writer Co., 368-364 Dearborn St., Chicago, Ill.

Chas. D. Neuffer,  
528 Lackawanna Avenue 528  
Kleider und große Auswahl in  
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel  
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben, Sollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

Haub's Hotel,  
Conrad Haub, Eigentümer  
61 und 63 N. Main Straße,  
Pittston, Pa.  
Dieses unter der Leitung des Herrn Wm. Scholtz zu so großem Ruf gelangte Gasthaus wird auch ferner das Hauptquartier der Deutschen von Scranton und Umgebung sein und der jetzige Besitzer sich betheuern, durch sorgfältige Bedienung, beste Getränke, schmackhafte Speisen und reinliche Betten alle Kunden zufrieden zu stellen.

Zenke's Hotel,  
215 Penn Ave., Scranton, Pa.  
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die 5 km importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzüglich Cigarren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten Rhein-, Mosel- und Ungarweine. Es zeichnet sich aus durch:  
Albert Zenke.

Courthouse Square  
Cash Store  
— von —  
M. Helfrich,  
242 Adams Avenue.  
Lebensmittel für Familien,  
wie Mehl, Salz, und Kochfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Senf, Essig, eingemachte Früchte, etc., etc.

Deutsche Delikatessen  
eine Spezialität, wie: Importirte Käse und Würste, eingemachte und geräucherter Junger, Weisbrot, Schinken, Sauerkraut, Pickles, Senf, Weinessig, und so weiter.  
Holz-, Blech- und Korbwaaren.  
Indem ich hiermit die Eröffnung obigen Geschäfts achtungsvoll ankündige, lade ich Kaufmann, Fremde und das deutsche Publikum überhaupt zu einem Besuche ein unter der Versicherung reeller Bedienung.

Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen.  
No. 242 Adams Avenue.  
Wesseite Anzeigen.

Wm. Trostel,  
Deutscher Metzger,  
1115 Jackson Straße,  
liefert die feinsten Würste in Hyde Park, und ebenso alle Sorten Fleisch und eingezeichnetes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.  
Frank Stetter, jr.,  
Hotel und Bäckerei,  
Mainstraße, Hyde Park, Pa.  
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Zeit zu haben. Frisches Lager stets an Lager, sowie Weine, Liqueure und Cigarren. Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.  
Frank Stetter.

Bierbrauerei,  
Scranton, Pa.  
Es wird fortwährend unter Schiller'schen, die vorzüglichsten, nach dem neuesten Fabrikat zu liefern und alle Stämme redt zu bekommen.  
Das „Wochenblatt“ enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. — Nur \$2.00.  
Musikalien - Handlung,  
von Eugen Schimpf,  
317 Lackawanna Avenue.  
Flöten, Clarinetten, Violinen, Ouitarren.  
Reinen Saiten und andere musikalische Utensilien in großer Auswahl. Gute Artikel zu niedrigen Preisen.

Ausland.  
— Ein Frau Kreuze und ihr ältester Sohn Wilhelm, die zusammen den Gatten und Vater ermordet hatten, weil dieser freundschaftlicher nicht mehr arbeiten konnte, wurden am 14. April in Dortmund hingerichtet. Der Sohn mußte auf das Schaffot getragen werden, die Frau hingegen, der nach ihm der Kopf abgeschlagen wurde, stieg festen Schrittes zur Hinrichtungsstätte empor.

— Wie die London „Truth“ sagt, steht die Verlobung der Prinzessin Victoria von Wales mit dem Großherzog Wilhelm von Nassau, dessen Vater jetzt Regent von Luxemburg ist, nahe bevor. Derselbe ist jetzt schon sehr reich und wird demnächst große Güter in Deutschland und Oesterreich erbten.

— Infolge des Kenten eines Bootes ertranke in Gladstadt im preussischen Regierungsbezirk Schleswig 26 Personen. Im Nieren ertranke 26 Menschen.

— Friedrich von Bodenstedt, der bekannte Dichter, liegt in seiner Wohnung in Wiesbaden schwer krank darnieder.

— In dem Dorfe Ghaley im schweizerischen Kanton Valais brannten 120 Häuser nieder. Eine Feuersbrunst in Lothen, einem Kirchdorf in der Landschaft Danabrid, zählte zwanzig Häuser ein.

— Die Münchener „Allgemeine Zeitung“ veröffentlichte einen ungemein gefährlichen Artikel gegen den amerikanischen Gesandten, Herrn William Walter Phelps. Was immer über den Vertreter der großen Republik gesagt werden möge, — so jetzt das gedachte Blatt auseinander — ein Zieling unfer Diplomat sei er nicht. Unter anderen Vorwürfen wird Herr Phelps auch der gemacht, daß er für „Europas übertriebene Höflichkeit“ kein Verständnis besitze, und keine Abnung davon habe, was sich für einen Diplomatengemeine. Jüngst habe er zum Beispiel dem Freiherrn Marzfall von Biederstein, dem Staatssekretär des auswärtigen Amtes, eine Audienz erbeten, in welcher er auf eigenes Risiko dahin vorstellig geworden sei, es wäre dem mächtigen Deutschland keineswegs großmüthig, die kleine Dominikanische Republik zu zwingen, ihm dieselbe Weisungsbefugnis zu gewähren, welche den benachbarten Staaten eingeräumt worden sei. Freiherr Marzfall von Biederstein habe sich den amerikanischen Diplomaten daraufhin einen Moment voran bis oben betrachtet und dann kurz entgegnet: „Ich wüßte nicht, daß die Vereinigten Staaten das Protektorat über die Dominikanische Republik ausüben. Deutschland bezieht nur auf einem vorher: „merk' in den Rede.“ Mit langer Nase um um eine Erfahrung reicher habe sich der amerikanische Gesandte hiernach zurückgezogen.

— Ueberall sind für den ersten Mai, den Arbeitertag, öffentliche Umzüge verboten worden. In Berlin haben die Sozialdemokraten die größten Lokale gemietet, in welchen der Montag gefeiert werden soll. An der Feier kann Jeder teilnehmen, der zwanzig Pfennige Eintritt bezahlt.

— Die Vorbereitungen für die Feier des Arbeitertages sind vollendet. Ueberall trägt das Programm mehr einen festlichen, als einen politischen Charakter. Die Berliner Arbeiter werden sich an lebendigen Bildern, Konzerten usw. ergötzen. In Hamburg, Bremen und anderen Orten außerhalb Preußens gestatten die Behörden öffentliche Umzüge und Versammlungen im Freien.

— Zwei freudige Familienereignisse stehen dem Kaiserpaar bevor. Kronprinz Wilhelm, der fünftägige Wilhelm III., wird am 6. Mai 10 Jahre alt und tritt an diesem Tage in die Arme ein, wo es ihm an Protektion und raschem Avancement nicht fehlen wird. Für Juni ist der kaiserliche Hof- und Kammerfisch angefangen. Was wird er bringen — den siebenten Jungen oder das erste Mädchen? Das ist die Frage, sagt Hamlet. Wir wetten auf den Jungen, denn der Storch ist schließlich, wie wir alle, ein Gewohnheitsfresser.

— Dem Besuche des Kaisers in Metz im September zur Entüllung des Denkmals Kaiser Wilhelm I. werden achtzigtausend Mann in der Umgegend von Metz, auf dem historischen Boden, auf welchem im deutsch-französischen Kriege so glänzende Siege errungen wurden, vorausgeschickt.

— Vom Landgericht in Oldenburg ist der bekannte Schwimmler Pastor Müller aus Goldenstadt zu vierzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Müller schwandete und betrog zehn Jahre hindurch um den Gesamtbetrag von etwa 300,000 Mark. Etwa 100 Knechte und Mägde verloren ihre Ersparnisse, welche sie dem auf größten Fuß lebenden Geistlichen anvertrauten. Als Müller schließlich auf der Flucht verhaftet wurde, fand man in seinem Besitz nur noch vier Mark.

— In Stuttgart, im Harz und in Schleifen wüthen Schneestürme. Der telegraphische Verkehr mit England ist infolge eines furchtbaren Schneesturmes unterbrochen.

— Für die diesjährigen Festspiele in Bayreuth sind keine Sätze mehr zu haben. Das Haus ist bereits für alle Vorstellungen ausverkauft.

— Am 28. August wird in Mainz ein Congreß der deutschen Katholiken eröffnet werden.